



Marathonsieger Mario Stach beim Zieleinlauf mit Tochter Nina.



Marathonsiegerin Janina Beck beim Zieleinlauf.



Die Sieger im Halbmarathon: Sebastian Abel und Marie Hauer.

413 Starter – so viele waren es noch nie

Teilnehmerrekord beim 4. Fehmarn-Marathon – Mario Stach und Janina Beck waren die schnellsten Marathonläufer

Von Reinhard Gamon

FEHMARN - „Atemlos durch die Nacht“ – den Song von Helene Fischer gab es beim Zieleinlauf des 4. Fehmarn-Marathons am Sonnabend in Wallnau gleich mehrfach auf die Ohren, weil ihn sich so mancher Finisher als Einlaufmusik gewünscht hatte. Irgendwie auch passend, denn so mancher kam tüchtig ins Schnaufen.

Die beste Kondition bei den Herren bewies Mario Stach von der Laufgemeinschaft „Bördeläufer“ aus Sachsen-Anhalt. Er lief die Marathonstrecke in zwei Stunden, 51 Minuten und 52 Sekunden. Schnellste Frau war Janina Beck vom SV Werder Bremen (3:25:06 Stunden). Der Streckenrekord von Frank Themsen (2:47:08 Stunden) aus dem vergangenen Jahr konnte zwar nicht gebrochen werden, dafür nahmen an der vierten Auflage des Fehmarn-Marathons die bislang meisten Läufer teil. 413 – so viele waren es noch nie.

Sieger im Halbmarathon wurde der vereinslose Sebastian Abel in einer Stunde, 21 Minuten und zwölf Sekunden, beste Frau Marie Hauer von der Laufgruppe Boddentherme Ribnitz Damgarten (1:29:30 Stun-

den). Beim Zehn-Kilometer-Lauf siegte bei den Herren der Österreicher Stefan Höller von der Laufgemeinschaft Scharnitz in 35 Minuten und 38 Sekunden und bei den Frauen Maren Huckschlag von der Laufgemeinschaft Bremen-Nord (44:50 Minuten).

Sieger über die Distanz von fünf Kilometern wurde Jannik Ollhoff (19:51 Minuten), seine Wahlheimat ist zwar Hamburg, doch er ist auf Fehmarn aufgewachsen. Auf gleicher Strecke siegte bei den Damen Antje Hohmann von der Laufgemeinschaft Bremen-Nord (25:57 Minuten).

Beim Kinderlauf über 1500 Meter gab es einen Doppelsieg für Fehmarn. Matthias Brumm siegte in sechs Minuten und 33 Sekunden. Schnellstes Mädchen war Emily Runck in sechs Minuten und 58 Sekunden. Die drei schnellsten Frauen beim Nordic Walking wurden Ellen Ahrendt (44:54 Minuten), Anke Siltmann (44:55 Minuten) und Konny Salland (ebenfalls 44:55 Minuten).

„Wir lernen jedes Jahr hinzu“, hatte Veranstalter Gunnar Mehnert mal über den Fehmarn-Marathon und dessen Organisation gesagt und tatsächlich übertraf die diesjährige Veranstaltung in

Sachen Durchführung, Stimmung und Rahmenprogramm die Vorjahre. Steigende Teilnehmerzahlen sprechen für sich. Die Moderation übernahm wieder Hans-Erich Jungnickel, ein Marathonprofi, und für die sportliche Organisation zeichnete Iron-Man Arnd Schomburg verantwortlich.

Für das Wetter hingegen konnte niemand die Verantwortung übernehmen, und so war der starke Wind ein Nachteil für alle Teilnehmer. Vielleicht ein Grund dafür, dass in diesem Jahr niemand einen neuen Streckenrekord aufstellen konnte, obgleich zum Teil sehr starke Läufer an den Start gingen. Auch den einen oder anderen Regenschauer mussten die Sportler über sich ergehen lassen, der Stimmung tat das aber keinen Abbruch.

Zur stärksten Laufgruppe gehörten die 60 Damen und Herren sowie Mädchen und Jungen der Laufgemeinschaft „Bördeläufer“ aus Sachsen-Anhalt, die auch den Sieger im Marathon stellte. Die Truppe reiste bereits am Vortag an und blieb nach dem Lauf noch einen weiteren Tag auf der Insel.

Der Schirmherr des 4. Fehmarn-Marathons, der SPD-Landtagsabgeordnete

Lars Winter, lief selbst mit. Für ihn durfte es die Strecke über zehn Kilometer sein. Es war sein bislang vierter Zehn-Kilometer-Lauf. Er empfand die ganze Laufveranstaltung als „fantastisch“ und lud einige Sportler zu einem Besuch im Kieler Landtag ein.

Zum Gelingen der Veranstaltung trugen wieder zahlreiche ehrenamtliche Helfer bei. Unter ihnen zum Beispiel die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Petersdorf, Mitglieder des SV Fehmarn und viele andere mehr. Mit dabei auch Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, die glücklicherweise keine erwähnenswerten Einsätze zu verzeichnen hatten.

Ergebnisse:

Marathon (Herren): Platz 1: Mario Stach (Laufgemeinschaft „Bördeläufer“/ 2:51:52 Stunden), Platz 2: Holger Bannies (Laufgemeinschaft Bremen-Nord/ 2:57:22), Platz 3: Sven Peemöller („100-Marathon-Club“ /3:00:31).

Marathon (Damen): Platz 1: Janina Beck (SV Werder Bremen/ 3:25:06), Platz 2: Ute Deters (Team „Erdinger Alkoholfrei“/ 3:37:31), Platz 3:

Ursula Tout (Sportgemeinschaft Bredenk/ 3:42:21).

Halbmarathon (Herren): Platz 1: Sebastian Abel (vereinslos/ 1:21:12 Stunden), Platz 2: Torben Schmidt (Team „Baltic Kölln Fehmarn“/ 1:21:59), Platz 3: Volker Weitz (DJK-Armada Euchen/ 1:24:01).

Halbmarathon (Damen): Platz 1: Marie Hauer (Boddentherme Ribnitz Damgarten/ 1:29:30), Platz 2: Bärbel Büschemann (Laufgemeinschaft Lage-Detmold-Bad Salzuflen/ 1:35:07), Platz 3: Nicole Kaiser (DJK Teutonia Gaustadt/ 1:39:29).

Zehn-Kilometer-Lauf (Herren): Platz 1: Stefan Höller (Laufgemeinschaft Scharnitz/ 35:38 Minuten), Platz 2: Ingo Jagdhuber (Laufgemeinschaft Bremen-Nord/ 37:15), Platz 3: Swen Conrad (Laufgemeinschaft „Bördeläufer“/ 39:20).

Zehn-Kilometer-Lauf (Damen): Platz 1: Maren Huckschlag (Laufgemeinschaft Bremen-Nord/ 44:50), Platz 2: Stefanie Hesse (vereinslos/ 46:38), Platz 3: Barbara Wildecker (Insel-Läufer/ 48:37).

Fünf-Kilometer-Lauf (Herren): Platz 1: Jannik Ollhoff

(„DJ Toastbrot and Girlfriends“/ 19:51 Minuten), Platz 2: Torsten Stein („Bayer-Healthcare Kiel“/ 20:55), Platz 3: Dennis Totzke (Team „Costa Sahne“/ 21:23).

Fünf-Kilometer-Lauf (Damen): Antje Hohmann (Laufgemeinschaft Bremen-Nord/ 25:57), Platz 2: Ida Meislahn (Evangelische Jugend Landkirchen/ 26:10), Platz 3: Thordis Ahrendt (Evangelische Jugend Landkirchen/ 26:32).

Kinderlauf (Jungen): Platz 1: Matthias Brumm (SV Fehmarn/ 6:33 Minuten), Platz 2: Ole Pasemann (Laufgemeinschaft „Bördeläufer“/ 7:02), Platz 3: Moritz Siltmann (VFL Bückeburg/ 7:22).

Kinderlauf (Mädchen): Platz 1: Emily Runck (SV Fehmarn/ 6:58), Platz 2: Amelie Kleingarn (Evangelische Jugend Landkirchen/ 7:05), Platz 3: Tsiamina Langhorst (ATS Buntentor Bremen/ 7:25).

Nordic Walking (Damen): Platz 1: Ellen Ahrendt (vereinslos/ 44:54:03 Minuten), Platz 2: Anke Siltmann (vereinslos/ 44:55:28), Platz 3: Konny Salland (Sportverein Sorsum/ 44:55:50). • ga



Auf die Plätze, fertig, los: Hier gehen die Kinder auf die Strecke. • Fotos: Gamon



Schirmherr Lars Winter lief selbst mit.



Veranstalter Gunnar Mehnert.